

Pressemitteilung

08.08.2022

„FSJ – Nah am Patienten sein“

Freiwilliges Soziales Jahr in den Kliniken Neutrauchburg

Isny-Neutrauchburg – Nina Maier, 18 Jahre alt, weiß was sie will: eine Ausbildung zur Arzthelferin. Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in der Argentalklinik im Bereich der Pflege hat ihr gezeigt, welche berufliche Richtung sie einschlagen möchte. „Auch andere sollten ein Freiwilliges Soziales Jahr machen“, rät Nina, „es ist eine schöne Erfahrung und man nimmt vieles mit.“ In den Kliniken Neutrauchburg sind zum 1. September noch Plätze im Bereich der Pflege oder in der Haustechnik frei.

Reinschnuppern ins Berufsleben



Wie viele Schulabgänger wusste Nina zunächst nicht, welchen beruflichen Weg sie gehen möchte. Um sich darüber Gedanken machen zu können, entschied sie sich für ein FSJ zur Überbrückung. Ein guter Weg, findet Nina: „Für mich war es schön, mal Abstand von der Schule zu haben, etwas Praktisches kennenzulernen und auch mal das Berufsleben anzuschauen“. Durch einen Vorschlag ihrer Mutter ist sie dann auf die Waldburg-Zeil Kliniken gestoßen. Dort wurde sie zu Beginn direkt herzlich aufgenommen und es stand ihr immer jemand begleitend zur Seite, sei es die Schwestern, das

Personalbüro oder auch die Vorgesetzte. Neben dem beruflichen Alltag findet fünf Mal im Jahr jeweils ein Wochenkurs statt. Für Nina ist das ein abwechslungsreicher Wechsel zwischen der Schule und der Praxis. Dort hat sie auch andere FSJler kennengelernt und einen guten Austausch erlebt. Insbesondere mit ihren FSJ-Kollegen aus den Kliniken Neutrauchburg versteht sie sich so gut, dass sich eine Freundschaft entwickelt hat und sie weiterhin noch in Kontakt bleiben werden.

Aufgaben als FSJ in der Pflege und in der Haustechnik

Nina hat einen strukturierten Tagesablauf, erklärt sie. Zunächst zieht sie ihre Dienstkleidung an und gestaltet sich einen Plan, welche Patienten begleitet werden müssen. In der Argentalklinik sind viele Patienten körperlich eingeschränkt und daher häufig auf Unterstützung beim Gehen angewiesen. Die Begleitung der Patienten zu ihren therapeutischen Anwendungen sei das Schönste, erzählt Nina.

Hierbei komme sie mit den Patienten direkt in Kontakt und habe viele tolle Gespräche erlebt. Daneben unterstützt Nina häufig ihre Kolleginnen in der Ambulanz, sei es beim Strümpfe anziehen oder Pflaster kleben. Manchmal hilft sie auch den Reinigungskräften beim Transport von Matratzen in die Patientenzimmer oder bei der Erhöhung von Toilettensitzen. Für Nina war das FSJ von Anfang an interessant, da sie dieses Berufsfeld zuvor noch nicht kannte. „Es war einfach mal etwas anderes“, sagt sie. Das habe sie auch dazu bewegt, sich für den Bereich der Pflege zu entscheiden, da sie nah am Patienten sein möchte und es schön findet, den Patienten zu helfen.



Auch in der Klinik Schwabenland und in der Klinik Alpenblick kann ein FSJ in der Haustechnik absolviert werden. Hier warten interessante Aufgaben wie die tägliche Begleitung von Patienten an ihrem ersten Tag oder den Transport von Mineralwasserkisten in Patientenzimmer. Auch ist man oft als Fahrdienst in Isny und Neutrauchburg unterwegs, um Patienten zu Arztbesuchen oder öffentlichen Transportmitteln zu bringen.

Herausforderungen meistern



„Für mich war es am Anfang schwierig auf Patienten zuzugehen, weil ich eher verschlossen bin“, erzählt Nina, „aber das hat sich dann ziemlich schnell gelegt“. Auch bewältigte sie Aufgaben, die sie vorher noch nie gemacht hat, zum Beispiel Patienten beim Waschen zu helfen. Das kostete am Anfang Überwindung, aber auch diese Herausforderungen habe sie meistern können. Dadurch nehme sie viel Erfahrung mit. Nina ist selbstständiger geworden und hat gelernt, mehr Verantwortung zu übernehmen. Von den Patienten hat sie auch viel Dankbarkeit erhalten, manchmal auch kleine Geschenke. Das mache ein FSJ aus, sagt sie, „im sozialen Beruf finde ich es schön, dass man auch etwas zurückbekommt“.

Das Besondere am FSJ in den Kliniken Neutrauchburg

Als FSJler bei den Waldburg-Zeil Kliniken erhält man viele attraktive Vorteile. Das findet auch Nina: „Das ist das Besondere an den Waldburg-Zeil Kliniken“. Während sie selbst nur eine kurze Anfahrt hat, bekommt ihr FSJ-Kollege kostenfrei eine Wohnung gestellt. Ein Verpflegungskostenzuschuss ist inklusive. Außerdem sind viele Vergünstigungen in verschiedenen Geschäften in Isny geboten. FSJler dürfen kostenlos am Betriebssport teilnehmen und erhalten 30 Urlaubstage. Nina und ihre FSJ-Kollegen wurden auch zu den Betriebsfesten eingeladen, „man wird sehr viel mit einbezogen“, resümiert sie.



Mehr zu Ninas Erfahrungsbericht finden Sie auch auf Instagram.
[kliniken_neutrauchburg](#)